

Aschermittwoch



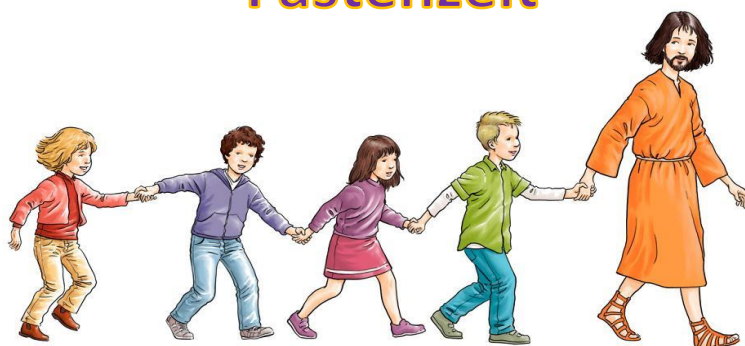
PFARREIENGEMEINSCHAFT
ILLERTISSEN

Mein Weg mit Jesus

Aschermittwoch

Fastenzeit

Palmsonntag



Gründonnerstag

Ostern

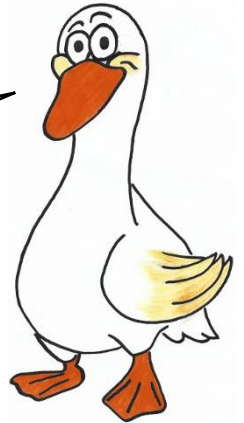
Karfreitag

Fastenreihe für Kinder und Familien in der PG Illertissen

Liebe Familien,
mit dieser Gottesdienstvorlage wollen wir eine Hilfe anbieten, sich an Aschermittwoch, zu Beginn der Fastenzeit zu Hause mit Christen und Christinnen auf der ganzen Welt betend und feiernd zu verbinden.

Zuhause mit Kindern Gottesdienst feiern Aschermittwoch

„Mach Jesus zu deinem größten
Schatz!“



Vorbereitung:

Es empfiehlt sich, einen festen Ort für das Familiengebet auszuwählen und diesen entsprechend zu gestalten.

Was brauchen wir für den Gottesdienst?

- Tuch/Tischdecke/Kerze/Bibel
- Das Plakat „Mit Jesus auf dem Weg“
- Eine Schale mit Asche (evtl. die eines verbrannten Palmbuschen) oder ein Foto von Asche (alternativ Erde, graue Legosteine,
- Vorlagen Blumen (letzte Seite im Ablauf)
- Musikinstrumente (Topfdeckel, Klangstäbe, ...)
- evtl. Gotteslob / Handy /Box



Ablauf:

Nachdem alle zusammengekommen sind, setzen sich alle im Kreis auf den Boden oder um den Tisch zusammen.

WIR BEGRÜßEN JESUS IN UNSERER MITTE

Eröffnung:

Eine/r Heute ist Aschermittwoch, der Beginn der Fastenzeit, in der wir uns 40 Tage lang auf Ostern vorbereiten.

Es ist schön, dass wir beisammen sind, um miteinander zu Hause Gottesdienst zu feiern. Wir wollen uns Zeit nehmen für Gott und für sein Wort.

Wir zünden die Kerze an als Zeichen, dass Gott in unserer Mitte ist. Er ist wie ein Licht für uns Menschen.

Entzünden der Kerze

Beginnen wir unser Gebet mit dem Kreuzzeichen.

Alle machen das Kreuzzeichen und sprechen dazu:

Alle Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Du bist da, wo Menschen leben

1. C a F G
1. Du bist da, wo Men-schen le - ben,
2. C a F G
du bist da, wo Le - ben ist;
3. C a F G
du bist da, wo Men-schen le - ben,
4. C a F G
du bist da, wo Le - ben ist.

2. Du bist da, wo Menschen hoffen, du bist da, wo Hoffnung ist.

3. Du bist da, wo Menschen lieben, du bist da, wo Liebe ist.

kann beliebig ergänzt werden:

Du bist da, wo Menschen lernen, ...

Du bist da, wo Menschen helfen, ...

HINFÜHRUNG

Bastelaktion zur Fastenzeit:

Eine/r *legt das Plakat „Mit Jesus auf dem Weg“ in die Mitte (liegt in den Kirchen zum Mitnehmen bereit in A3 oder als Download auf unsere Homepage www.pg-illertissen.de)*

Eine/r Wir wollen diesen Weg durch die Fastenzeit weiter mit Jesus gehen und erfahren, was er so noch so auf seinem Lebensweg erlebt hat.

Kyrierufe:

Eine/r Doch zuerst grüßen wir Jesus im Kyrie:

Sie können die Kyrierufe beten oder auch das Lied „Mit Jesus auf dem Weg“ anhören und mitsingen:



Eine/r Herr, Jesus Christus, du bist das Licht der Welt. Herr, erbarme dich
Alle Herr, erbarme dich.

Eine/r Herr, Jesus Christus, du liebst uns. Christus, erbarme dich.
Alle Christus, erbarme dich.

Eine/r Herr, Jesus Christus, du möchtest, dass auch wir dich lieben. Herr,
erbarme dich.
Alle Herr, erbarme dich.

Dank-Gebet

Eine/r Wir werden ruhig und legen die Hände zusammen / formen sie zu einer Schale.

Wir sprechen jetzt ein Gebet:

Guter Gott,
du hast uns eingeladen.
Wir sind da.
Wie es uns auch geht,
ob wir lachen oder weinen,
ob wir fröhlich sind oder uns Sorgen machen:
Du bist bei uns und sorgst für uns
wie eine liebende Mutter und ein liebender Vater
und du willst, dass wir alle ein gutes Leben haben.
Wir sagen DANKE für:

Jeder darf einige Dinge / Gegebenheiten / Menschen sagen, wofür er/sie dankbar ist.

Eine/
Alle Dafür danke wir dir.
Amen.

Impuls zur Bibelstelle „aus Altem wird etwas Neues“

Eine/r *Eine Schale mit Asche (oder ein Foto von Asche) wird in die Mitte gestellt*

Wisst ihr, was das ist?

Beschreibt mal, was ihr sehen und fühlen könnt.

Wisst ihr, was man mit der Asche machen kann? Wozu ist die Asche gut?

Asche wird manchmal als Dünger eingesetzt. Sie enthält Nährstoffe, die Pflanzen zum Wachsen brauchen. Mit Asche kann etwas Neues wachsen.

Immer wieder können wir beobachten, dass aus etwas Altem, das auf den ersten Blick nicht mehr gut ist, etwas Neues entstehen kann.

Habt ihr mal beobachtet, wie aus etwas Altem etwas Neues entstanden ist?

Legen sie mehrere Legosteine in die Mitte gelegt und regen sie die Kinder an, etwas zu bauen, dann zu zerlegen und wieder etwas Neues zu bauen...

Manchmal ist der Weg von dem Alten zu dem Neuen nicht leicht. Es braucht oft Zeit und Geduld, ist anstrengend, manchmal auch traurig, weil etwas verloren geht. Oft ist lange nicht zu erkennen, ob da etwas Gutes herauskommt. So wie bei der Asche.

Am Aschermittwoch lassen sich Menschen in der Kirche Asche auf den Kopf streuen. Sie zeigen damit, dass es in ihrem Leben Dinge gibt, die so gerade nicht gut sind. Sie bitten Gott, dass er ihnen hilft alles loszuwerden, was unnütz oder schädlich ist, so dass sie wieder frei sind für ein gutes Leben.

Normalerweise wird die Asche aus dem Osterfeuer des letzten Jahres genommen, in dem die Palmbuschen des vergangenen Jahres verbrannt wurden.



Lied vor der Lesung: Ich bin ein Bibelentdecker

Text und Musik: Daniel Kallauch

Refrain
(D⁷)

Ich bin ein Bi - bel - ent - de - cker,

ja ich will es wis - sen, ein Bi - bel - ent - de - cker, dem Ge -

heim - nis auf der Spur, ein Bi - bel - ent - de - cker, will

su - chen und fin - den, ein Bi - bel - ent - de - cker auf Tour.

(Ende)

— 1. Mei - ne Tour führt mich heu - te durch Ge -

schich - ten, ich kom - me aus dem Stau - nen nicht mehr

raus. Ich le - se in Brie - fen und Ge -

dich - ten, hier — und — auch zu Haus.



2. Meine Tour führt mich heute zu Personen,
die haben was mit Gott erlebt.
Ich lese von Fischern und Spionen
und bin gespannt, wie's weiter geht.

3. Meine Tour führt mich durch zwei Testamente,
da bleibt mir der Mund offen stehn.
Kinder Gottes erleben eine Menge,
das lass ich mir nicht entgehn.

JESUS IST BEI UNS IN SEINEM WORT

Bibelwort: (nach Eph 4,22-24)

Eine/r

Eine/r Wir hören eine Lesung aus dem Brief des Apostel Paulus an die Gemeinde in Ephesus:

Ändert euer Leben.
Legt das alte Leben,
alles was unrecht war, ab.
Lasst euch von Gott erneuern.
Sammelt gute Gedanken.
Werdet zu neuen Menschen,
so wie Gott uns gedacht hat,
gerecht und heilig.

Eine/r Wort des lebendigen Gottes.

Alle Dank sei Dir, Christus.

Wenn Asche vorhanden ist:

Segnung der Asche:

Eine/r Guter Gott,
die Asche erinnert uns daran,
dass aus Altem etwas Neues entstehen kann.
Segne diese Asche und alle Menschen,
die damit ein Kreuz auf den Kopf gezeichnet bekommen.
Hilf uns in den Tagen bis Ostern, all das abzulegen,
was in unserem Leben schlecht ist.
Gib uns die Kraft unser Leben zu ändern und gute Taten zu vollbringen.

Jeder und jedem der will, wird mit Asche ein Kreuz auf den Kopf gezeichnet. Dazu werden folgende Worte gesprochen:

„Erneuer dein Leben und höre auf das, was Jesus uns erzählt.“

Oder

„Mach Jesus zu deinem wertvollsten Schatz.“

Wenn keine Asche zur Verfügung steht:

Gebet:

Eine/r Guter Gott,
Hilf uns in den Tagen bis Ostern, all das abzulegen,
was in unserem Leben schlecht ist.
Gib uns die Kraft unser Leben zu ändern und gute Taten zu vollbringen.

Zeichnet euch gegenseitig ein Kreuz auf die Stirn und sagt dazu den Satz: „Erneuer dein Leben und höre auf das, was Jesus uns erzählt.“

Oder
„Mach Jesus zu deinem wertvollsten Schatz.“

Lied: Kindermutmachlied

F Gm C F
La la la la la la la la la la la la la

C F C F Gm C
la la la la la la la la la la la la la la la la la

F C F
la la la la la la la la la.

- F C F Dm
1. Wenn ei - ner sagt: "Ich mag dich, du, ich
 2. Wenn ei - ner sagt: "Ich brauch dich, du, ich
 3. Wenn ei - ner sagt: "Komm, geh mit mir, zu -
 4. Gott sagt zu dir: "Ich hab dich lieb, ich

B C F B C

1. find dich ehr - lich gut", dann krieg ich ei - ne
2. schaff es nicht al - lein", dann krib - belt es in
3. sam - men sind wir was", dann werd ich rot, weil
4. wär so gern dein Freund. Und das, was du al -

Dm F B C F

1. Gän - se - haut und auch ein biss - chen Mut.
2. mei - nem Bauch, ich föhl mich nicht mehr klein.
3. ich mich freu, dann macht das Le - ben Spaß.
4. lein nicht schaffst, das schaf - fen wir ver - eint."

GEBET UND ABSCHLUSS:

Fürbitten:

Eine/r Wir dürfen zu Gott kommen und ihm all unsere Sorgen, Bitten und Wünsche für uns und für andere sagen.
Wir denken in Ruhe nach, für wen wir beten wollen.
Jede/r (freiwillig):
Guter Gott, ich bete für...
Jedes Kind und jeder Erwachsene erzählt seine Sorgen, Wünsche und Bitten. Nach jeder Bitte antworten alle:

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Abschließend:

Eine/r: Guter Gott, wir danken dir, dass du unser Gebet hörst.
Auch das, was wir nicht laut gesagt haben, weißt du, denn du kennst und liebst uns.
Wir brauchen deine Hilfe und deine Nähe.
Du lässt uns nicht allein.
Dafür danken wir dir und beten mit den Worten, die Jesus uns gegeben hat.

Vater unser:

Eine/r *Dazu können wir mit unseren Händen eine offene Schale formen oder einander die Hände halten.*

Alle Vater unser im Himmel
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
Und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Verweis auf die Aktion für das Plakat „Mein Weg mit Jesus“:

Eine/r Wir haben den Weg mit dem Aschermittwoch begonnen.
Jeden Sonntag wird auf dieses Plakat ein Puzzleteil dazukommen.
Lassen wir uns überraschen, was wir am Ende sehen werden.

Die Abläufe für „Zuhause mit Kindern Gottesdienst feiern“ finden sie auf unsere Homepage www.pg-illertissen.de.
Da steht auch, wie die einzelnen Puzzleteile, passend zu den Fastensonntagen gestaltet werden können.

WIR BITTEN GOTT UM SEINEN SEGEN

Segen:

Eine/r Wir wollen Gott um seinen Segen bitten:

Gott, schenke uns deinen Segen
und behüte uns und alle, die wir lieben. Gib uns die Kraft Gutes zu tun.

Alle machen das Kreuzzeichen.

So segne und behütet uns Gott, der du uns Vater und Mutter bist, im
Sohn, durch den Heiligen Geist.

Alle Amen.

Lied: Segenslied aus Rainers Rockwerkstatt



Aufgabe für gesamte Fastenzeit:

Aktion dazu in den Kirchen der Pfarreiengemeinschaft St. Martin, Illertissen:



- Für das, was dir gelungen ist, was du Gutes getan hast:
kannst du eine Blume ausschneiden/basteln/bemalen und in deiner Kirche in deiner Pfarrei mit doppelklebeband befestigen.
So wird aus dem einfachen Holzkreuz in der Kinder- Und Familienecke ein „**Gute-Taten-Kreuz**“.

Sind wir mal gespannt, welches Kreuz das schönste wird in unserer Pfarreiengemeinschaft!

- Für das, was nicht so gut gelaufen ist:
Kannst du einen Stein am Boden des Kreuzes ablegen. Damit bauen wir den Berg Golgatha nach.

Wenn es mal nicht so gut läuft mit den Vorsätzen:

Eine/r



Seine Vorsätze komplett durchzuhalten fällt einem oft nicht leicht. Auch für Jesus war oft alles zu viel. Wenn du das Gefühl hast, dein Vorhaben jetzt aufhören zu wollen, dann denk an ihn. Rede mit ihm und bitte ihn um seine Hilfe. Öffne dein Herz und höre auf das was er dir sagt:

Und wenn es dafür schon zu spät ist, dann lege ein Stein in der

Kirche ab und bitte Gott um einen neuen Anfang.
Niemand ist perfekt!

Hier ist noch ein Lied dazu: „Hey, hör mal zu!“



Ein Lied für die Erwachsenen: „... können wir nicht einfach reden?“

Wie kann ich mit Gott sprechen?

Wir kennen die Notrufnummern:

110 für die Polizei
112 für die Feuerwehr und die
116117 für Rettungsdienste

Aber kennst du auch die „himmlische Notfallnummer“?
Nein? Sie ist ganz einfach und lautet:

Diese Nummer steht in der Bibel. Es ist der Psalm 50,15:
Gott spricht: „Ruf mich an ...!“



Du überlegst vielleicht, wann du mit Gott sprechen kannst?

Schön ist es, wenn du es zu einer festen Gewohnheit machst, zu bestimmten Zeiten zu beten.

Morgens, bevor du in den Tag startest, kannst du Gott um seinen Segen für den Tag bitten, dass er dich begleitet und beschützt.

Mittags, mit dem Tischgebet kannst du Gott für das Essen danken.

Abends, wenn du ins Bett gehst, kannst auf den Tag zurückschauen:

Was war heute schön,
was ist nicht so gut gelaufen?

Wo habe ich mich gefreut, wo habe ich vielleicht etwas gemacht, was mir heute
Abend leidtut?

Denk daran:

Gott versteht dich und hört dir zu, auch und gerade dann, wenn alle anderen gerade keine Zeit haben.

Ein Gebet für Groß und Klein, weil darauf fällt jeder ab und zu rein:

Guter Gott,
manchmal sage ich Dinge,
die nicht so klasse sind.
So eine gemeine Bemerkung
kann ganz schön wehtun.
Guter Gott, hilf mir,

dass ich die richtigen Worte finde.
Gib mir den Mut,
einen bösen Gedanken **nicht** auszusprechen.
Amen.

1) Bistum Speyer

https://www.bistum-speyer.de/news/nachrichtenansicht/?no_cache=1&tx_ttnews%5Btt_news%5D=14636&cHash=ad25af70ae0323e575b57d9fff1ceebb